

Studienvorbereitung Jazz, Rock, Pop und Entertainment – Konzepte für stilübergreifende Bandarbeit

Referent: Dirk Bleese

AG 17, Freitag, 20. Mai 2011

1. Musik "Happy People" mit Sax, git, b, dr
2. Einführung
3. Vorstellung Ablauf
4. Fragen nach den Fachbereichen und Funktionen der Teilnehmer
5. Wie kam es zur Entwicklung und Umsetzung der jungen akademie?
6. Umfeld: Wie sieht es mit Jobchancen für Musiker aus?
7. Hochschulumfeld: Welche Formen der Populärmusik kann man wo studieren?
Grundlage und Philosophie der jungen Akademie:
8. junge akademie, Studienvorbereitung Jazz, Rock, Pop und Entertainment:
Gliederung, Unterricht, Inhalte, Konzertaktivitäten Workshops, Wettbewerbe, Ziele
Wöchentlicher Unterricht
3 Stunden Bandunterricht – Vorteile: Viel Zeit für die Musik und begleitende Gespräche
1 Stunde Theorie und Gehörbildung...
1 Stunde Hauptfachunterricht....
2 Stunden Jazz- und Popchor....
Projekte, Workshops, Wettbewerbe, Konzerte
Wochenend-Workshops mit namhaften Kollegen der Hamburger Szene mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die den Unterricht flankieren, stützen und inspirieren, Studioworkshop, anlässlich von Wettbewerben und Einsendungen für Hochschulbewerbungen
Jugend Jazzt, Jugend Musiziert, Schol Jam, Pop Up, u.a.
Grosse Musiktheaterprojekte, in denen u.a. auch Instrumentalisten Schauspiel- und Gesangsrollen übernehmen.
9. Konkrete Unterrichtsarbeit und Bezug auf die vier Musiker
Peer Ole: Saxofonist
Hendra: Schlagzeuger
Oliver Heinze: Gitarrist
Vincent Arp: Bassist
10. Kolloquium
11. Konzertbeitrag: Hide and Seek
12. Handout:
Rückseite Zertifikat,
Aktuelle Info junge akademie

Inhalt der Ausbildung

Ziel des Unterrichts

an der *Jungen Akademie* ist es, die Schülerinnen und Schüler auf die Aufnahmeprüfungen an Hochschulen und Berufsfachschulen mit den Schwerpunkten Jazz, Rock Pop, Musical und Entertainment bestehen können.

Über die Aufnahme in die *Junge Akademie* der Jugend Musikschule entscheidet ein Fachgremium im Rahmen einer Zugangsprüfung.

Der Hauptfachunterricht

wird von renommierten Instrumental- und Vokallehrkräften mit langjähriger Erfahrung in Musikszene und Lehre erteilt.

Im Bandunterricht geht es um

Praktische Stilkunde: Ragtime, New Orleans Jazz, Swing, Modern Jazz, R&B, Rock'n Roll, Soul, Beat, Funk, Fusion, Pop, Rock, Hardrock, Latin, Worldmusic, Clubculture, Chanson, Musical, Show uvm.

- * Rythmusgruppentraining
- * Improvisationstraining
- * Songwriting
- * Erstellung von Leadsheets und Headarrangements
- * Liedinterpretation
- * Bühnenpräsenz- und staging
- * szenisches Umsetzen
- * Mikrofon- und Equipmenttraining

Die Jazz- und Poptheorie behandelt die allgemeine Musiklehre:

- * Notensystem, -namen, -schlüssel, -werte, Intervalle, Tonleitern, Dreiklänge, einfache Kadenz
- * Gehörbildung: Intervalle, Dreiklänge und Vierklänge in ihren Umkehrungen, ein – bis zweistimmige Notendiktate
- * Rythmustraining: Nachklopfen, Bestimmen und Notieren einfacher bis mittelschwerer Rythmen
- * Jazz- und Popharmonielehre: Vierklänge, Erweiterungen, Alterationen und Reharmonisationen, Upper Structures, 2-5-1-Verbindungen, Popcliches
- * Jazz- und Popskalentheorie: Die Modi von Dur, Moll und Harmonisch Moll, Pentatonik, Blues-tonleiter, Halbton-Ganztonleiter
- * Arrangement: Blockvoicings, Scalevoicings, Instrumentenkunde

Im Jazz- und Popchor

geht es um Stimmbildung, das "Halten" der eigenen Stimme im Chorsatz, die Schulung des Notenlesens, die jazz- und popspezifische Gesangsphrasierung und um Repertoire und Stilkunde. Einstudiert werden vier- bis achtstimmige anspruchsvolle Arrangement aus Jazz und Pop, die regelmäßig zur Aufführung gebracht werden.

Zahlreiche Konzerte

zu verschiedenen Anlässen, etwa bei Konzerten des Fachbereichs, Großveranstaltungen der JMS und Senatsempfängen der Behörde vermitteln den Schülern eine große Bandbreite an Spielerfahrungen.

Das Abschlußkonzert

findet in einem professionellen und überregional bekannten Hamburger Spielort statt und stellt den Höhepunkt des Intensivkurses dar. Zum einen werden Ergebnisse des Bandunterrichtes präsentiert, zum anderen Eigenkompositionen- und arrangements der Absolventen.

Projekte

Regelmäßige Crossover- und Musiktheaterprojekte mit anderen Fachbereichen der JMS und externen Partnern vermitteln Einblicke und Erfahrungen in unterschiedliche angewandte Formen der Populärmusik.

Wettbewerbe

Die jährliche Teilnahme bei "Jugend Jazzt" und "School Jam" schult die spezielle Auftrittssituation in Prüfungen und Wettbewerben und ermöglicht externes Feedback.

zu Workshops

werden bekannte Dozenten eingeladen, die spezielle musikalische Inhalte und Statistiken vermitteln. Zudem arbeiten die Schülerinnen und Schüler der *Jungen Akademie* mit Regisseuren und Choreografen zusammen und erhalten Einblicke in die Arbeit im Tonstudio.

junge akademie

Studienvorbereitung Jazz, Rock, Pop
und Entertainment

Leitung: Dirk Bleese

Du willst die Musik zu deinem Beruf machen? Du singst oder spielst Trompete, (E-)Gitarre, Saxofon, Posaune, Klavier etc.? Die junge akademie bereitet ambitionierte 14-19jährige Schülerinnen und Schüler auf Aufnahmeprüfungen an Hoch- und Berufsfachschulen vor.

Zwei Jahre lang wirst du Teil einer Band und erhältst neben deinem Hauptfachunterricht intensives Bandcoaching, nimmst an Projekten und Workshops teil und bekommst diverse Auftrittsmöglichkeiten. Zusätzlich werden Jazz- und Poptheorie sowie Jazz- und Popchor unterrichtet.



Die nächsten Aufnahme-Tests für Instrumentalisten
und Sänger finden nach Absprache am
25.-27.Mai 2011 statt.

Bewerbungen bis 15.5.2011 an:

Staatliche Jugendmusikschule,
Fachbereich Populärmusik,
Mittelweg 42, 20148 Hamburg,
Tel 040 42801 4144
Thomas.Arp@bsb.hamburg.de

Tipp!

Komm zu unserem
Abschlusskonzert
am Samstag, 18.6.2011 um 20 Uhr

Idee:

Die moderne Jazz-, Pop- und Entertainmentkultur sowie neue Studien- und Ausbildungsgänge stellen den musikalischen Nachwuchs vor ständig neue Herausforderungen. Die junge akademie bietet den ambitionierten Schülern ein sicheres Fundament, auf dem sie ihren individuellen Weg zum Berufsmusiker bzw. Musikpädagogen erfolgreich gestalten können. Entlang der Geschichte der Populärmusik der letzten hundert Jahre - stets mit Bezug auf die heutige Berufs- und Hochschulwelt - werden dafür im zweijährigen Intensivkurs die instrumententechnischen, stilistischen und theoretischen Grundlagen erarbeitet.

Absolventen:

Bisherige Absolventen haben Aufnahmeprüfungen im Bereich Jazz an den Hochschulen in Hamburg, Mannheim, Stuttgart, Bremen, Köln, Essen, Leipzig, Osnabrück, Graz, Amsterdam und Berklee bestanden, im Bereich Rock/Pop an der Popakademie Mannheim, beim Kontaktstudiengang Populärmusik der HfMT und an der "School of Music" Hamburg, im Bereich Entertainment an der UDK Berlin (Musical), an der "Joop van den Ende Musical Academy" und an der "School of Entertainment" Hamburg.

Projekte/Konzerte/Wettbewerbe:

Bands der jungen akademie hamburg treten regelmäßig bei offiziellen Empfängen der Jugendmusikschule, des Senats und der Bildungsbehörde auf.

Die Teilnahme an Wettbewerben wie Jugend jazzt und School Jam findet jährlich statt. Neben zahlreichen Auftritten bei Veranstaltungen der JMS und bei externen Veranstaltungen bildet das Abschlusskonzert den Höhepunkt der zweijährigen Ausbildung. Bisherige Austragungsorte: das KNUST und die Komödie Winterhuder Fährhaus. Die junge akademie präsentiert sich regelmäßig in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Orchestern der Jugendmusikschule, wie z.B. beim großen Musical "Verliebt in Babylon", das in den Jahren 2008 und 2009 auf Kampnagel aufgeführt wurde. Im Jahre 2008 gestalteten 50 Schüler der jungen akademie eine volle Live-Radiosendung in der Reihe „Sonntakte“ auf NDR 90,3.

Jahresgebühr: 1416 €

Neu: Jazz- und Popchor sowie Jazz- und Pop-Theoriekurs

alle relevanten Studiengänge im Bereich Populärmusik vor. Der Chor fördert das Blattlesen, das Gehör, die Stimme, das mehrstimmige Singen und die Kenntnis von Jazz- und Popharmonik und kann somit die Vorbereitungen auf die musikpraktischen Nebenfachprüfungen sinnvoll begleiten, sowie die Populärmusikphrasierung schulen.

Jahresgebühren für: Jazz- und Popchor 180 € , Jazz- und Pop-Theoriekurs 135 €